

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[9721.] Concurs-Anzeige.

Gegen die Firma F. Franz & Co., Buchhandlung, an der Rosengasse in Zürich, und den alleinigen Inhaber Jakob Franz von München, wohnhaft in Altstetten, ist infolge Insolvenz-Erklärung Concurs eröffnet.

Die Eingabefrist geht den 23. März 1878 zu Ende und die Bedenkzeit dauert vom 7. bis den 17. April 1878. Die Versteigerung der Activen findet den 16. April 1878 und die Concursverhandlung den 4. Mai 1878, Vormittags 8 Uhr, im Bezirksgebäude in Zürich statt.

Zürich, den 25. Februar 1878.

Notariat der Stadt Zürich:
Ed. Wetli, Notar.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[9722.] Meine Buch-, Musik- und Antiquarhandlung suche ich aus Gesundheitsrücksichten baldmöglichst unter der Hand zu verkaufen. An frequenter Straße, mitten in der Stadt liegend und begünstigt durch die intelligente und wohlhabende Umgegend, erzielte dieselbe stets guten Umsatz. Wohnhaus und Lager befinden sich in bestem Zustande. Reflectenten wollen sich behufs näherer Unterhandlung, schriftlich oder persönlich, an mich selbst wenden.
Suzum in Schlesw.-Holst.

L. Thomsen.

[9723.] Eine seit vielen Jahren bestreivende Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in einer Residenzstadt Thüringens mit größtentheils privilegierten Verlagsrechten (täglich Zeitung, Gesangsammlung, Gesangbuch, Landeskatechismus und anderer obligatorisch eingeführter Schulbücher) soll wegen kürzlich erfolgten Ablebens des Besitzers aus freier Hand preiswürdig verkauft werden.

Herr Wilhelm Opeß in Leipzig wird gütigst Auskunft ertheilen.

[9724.] Ein Sortimentgeschäft in einer grösseren Stadt Mitteldeutschlands, welches einen jährlichen Umsatz von durchschnittlich 60,000 Mark hat, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Zahlungsfähige Selbstreflectenten erhalten gern nähere Auskunft auf Anfragen u. d. Chiffre A. # 1836. postlagernd Leipzig.

[9725.] Ein kleiner gangbarer Verlag soll billig verkauft werden. — Anzahlung gering. — Für junge Buchhändler eine günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Reflectenten sind gebeten, bei ihrer Anfrage ihre Verhältnisse mit anzugeben. Briefe unter E. Z. 10. bef. die Exped. d. Bl.

[9726.] Etablierung! — Ein kleines Colportageverlagsgeschäft ist billig zu verkaufen. Anfragen sub R. 5. durch die Exped. d. Bl.

[9727.] Eine große blühende Sortimentbuchhandlung in Berlin ist zu verkaufen. Dieselbe erfreut sich einer ausgedehnten Kundenschaft in höheren Kreisen, ferner großer fortlaufender Continuationen und eines großen Baar-Umsatzes. Der Creditumsatz ist ein beträchtlicher und regelt sich innerhalb kurzer Fristen. Der Grund des Verkaufs ist in der dauernden Kränklichkeit des Besitzers zu suchen. Selten haben sich so günstige Umstände vereinigt, dieses Geschäft zu einem der rentabelsten und umfangreichsten in Berlin zu gestalten. Eine günstigere Acquisition eines gut eingeführten Geschäfts wird selten geboten werden. Der jährlich erzielte Umsatz belief sich in den letzten Jahren auf 70—90,000 Mark, in den Gründungsjahren bedeutend mehr. Der Kaufpreis ist 15,000 Mark. Das Lager beträgt etwa 6—7000 Mark. Die Außenstände etwa 40—50,000 Mark. Neugierige mögen Anfragen unterlassen!

Reflectenten, welche etwa 30,000 Mark anzahlen und darüber sowie über ihre Tüchtigkeit Nachweise liefern können — denn nur tüchtigen Händen soll das Geschäft anvertraut werden — wollen sich Berlin, postlagernd Postamt 41 unter: „Buchhandlung Nr. 35“ melden.

Kaufgesuche.

[9728.] Ein älterer Buchhändler wünscht ein gut eingeführtes solides Sortimentgeschäft von mittlerem Umfang, in Mittel- oder Norddeutschland, zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben über die Kaufbedingungen und Rentabilität befördert sub L. K. 3. die Exped. d. Bl.

[9729.] Ein zahlungsfähiger junger Mann, dem Buchhandel über 10 Jahre angehörig, sucht in einer größeren Stadt Norddeutschlands eine Buchhandlung mittleren Umfangs, womöglich mit Verlag, auch als Socius zu übernehmen; am liebsten in Berlin, da derselbe mit den dortigen Verhältnissen ziemlich vertraut. Gef. Offerten sub B. C. V. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[9730.] Zur bevorstehenden
Confirmationszeit

empfehle ich das ebenso gediegene wie hübsch ausgestattete Werk:

Lebenstrost.

Sprüche in Versen und in Prosa von Dichtern und Schriftstellern aus alter und neuer Zeit, aus Heimath und Fremde.

Gesammelt und nach dem Inhalte alphabetisch geordnet

von

Dr. Friedrich Abl.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 5 M. ord.,
3 M. 50 λ netto, 3 M. baar.

Auf 10 Exemplare fest und auf einmal bezogen 1 Frei-Exemplar.

zu erneuter Verwendung.

Leipzig.

Hermann Wendelssohn.

Gebundene Ausgabe
von Gerstäcker's Schriften!

[9731.]

P. P.

Bekanntlich zieht ein großer Theil des Publicums vor, seinen Bücherbedarf, besonders an Geschenkliteratur, gebunden zu beziehen. Da es bei mehrbändigen Werken nicht recht angeht, diese gebunden à cond. anzugeben, und den Herren Sortimentern somit in vielen Fällen nicht die Möglichkeit geboten ist, dem Publicum ein Werk ganz oder theilweise gebunden vorzulegen, oder auch nur über die Art und Ausstattung des Einbandes Näheres zu sagen, habe ich mich entschlossen, eine größere Anzahl des ersten Bandes von:

Friedrich Gerstäcker's
gesammelte Schriften,
Volks- und Familien-Ausgabe,
I. Serie in 22 Bänden, II. Serie in
21 Bänden,

in eleg. Leinwandband mit Pressung und Goldrücken herstellen zu lassen, den ich Ihnen hierdurch zum

Vorlegen, resp. Vorzeigen an Ihre Bücherkäufer

à condition

offerire.

Meine Bezugsbedingungen sind (excl. des Einbandes, den ich mit 90 λ ord., 60 λ netto und baar berechne):

40% Rabatt in Rechnung, 50% Rabatt gegen baar,

so daß jeder Band gebunden auf 4 M. 40 λ ord., 2 M. 70 λ netto, 2 M. 35 λ baar

zu stehen kommt, und hoffe dadurch, Ihnen Gelegenheit für erneute Verwendung dieses als besonders absatzfähig erwiesenen Unternehmens zu geben, umsomehr, da sich Ihnen jetzt leichter auch Gelegenheit bietet, für dieses Werk durch

Ihre Reisenden

wirken zu lassen.

Die I. Serie ist bereits vollendet. Die II. Serie ist im Erscheinen begriffen. Band I. bitte ich nun à cond. zu verlangen; die Fortsetzung liefere nur fest oder baar.

Jena, 4. März 1878.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Benno Goeritz
(O. Haering & Co.) in Braunschweig.

[9732.]

Kohtz u. Koekelkorn, 101 ausgewählte Schachaufgaben. 3 M. 50 λ .

Landauer, J., die Löthrohranalyse. 3 M.
Morch, S., Leitfaden der Geschichte. (Für die unterste Classe der Mädchenschulen.)

In Rechnung mit 25%.

Baar die beiden ersten Werke mit 33 1/3% und 13/12.

Ich bitte, zu verlangen.